

An die Bewohner der Residenz!

Um die zahlreichen, durch das Darniederliegen aller Gewerbe brotlos gewordenen Arbeiter zu ernähren und zu beschäftigen, bringen Staat und Stadt tagtäglich die größten Opfer.

Mehr als zwanzig Tausend Arbeiter sind bei öffentlichen Bauten untergebracht, und die schwer bedrängten Bürger der Residenz haben sich vielfache Entbehrungen auferlegt, um das Loos ihrer armen Brüder zu erleichtern.

Die Arbeiter selbst haben dieß bisher mit Freuden und Dank anerkannt; aber durch fremde Aufwiegler und einige Böswillige aus ihrer Mitte aufgehetzt, stellen sie seit einigen Tagen mit Ungeßüm die unbilligsten Forderungen, — Forderungen, deren Gewährung offenbar eine Ungerechtigkeit gegen die wenig bemittelten Steuerpflichtigen und gegen jenen achtbaren Theil der Arbeiter wäre, die bei Privaten beschäftigt, sich in ungünstigerer Lage befinden.

Der unterzeichnete Ausschuß, welcher vom Volke gewählt, die Aufgabe hat, die Interessen aller Klassen der Bevölkerung gleichmäßig zu wahren, hat daher beschlossen, diesen Forderungen kräftig entgegen zu treten, und hofft zuversichtlich, in seinem Bestreben von der ganzen Bevölkerung unterstützt zu werden.

Wien am 17. Juni 1848.

Vom Ausschusse der Bürger, Nationalgarden und Studenten, für
Ordnung, Sicherheit und Wahrung der Rechte des Volkes.